

Jahresbericht

01. Juli 2025 bis 30. Juni 2026



ich
bin
Sylt



Sylter Unternehmer
gemeinsam werte schaffen

Verein Sylter Unternehmer
Stephanstraße 6, 25980 Sylt / Westerland
Telefon 04651 – 23668
info@sylter-unternehmer.de
www.sylter-unternehmer.de

Vorwort der Vorsitzenden Raphael Ipsen & Ole König

Eine Frage der Kultur

Liebe Mitglieder,

wir haben das erste Jahr mit dem neu gewählten Vorstand erfolgreich gearbeitet. Wir konnten so manchen Impuls in der öffentlichen Diskussion setzen und haben uns als Vorstandsteam zusammengefunden. Gemeinsam mit unserer erfahrenen und leistungsstarken Geschäftsstelle mit Claudia Wenzlaff und Ronald Glauth ist der Verein gut aufgestellt.



War es ein erfolgreiches Jahr für den Verein?

Wir sagen JA! Wir konnten 48 neue Mitglieder für den Verein gewinnen und haben nunmehr 648 Mitglieder in Summe. Wir sehen großes Potential für Neuaufnahmen bei den „Freunden der Sylter Wirtschaft“, unserer neuen Mitgliedsart für Zweit- und Ferienwohnungseigentümer und sonstige Inselliebhaber. Dadurch können wir dem einsetzenden demografischen Wandel in der Mitgliedschaft entgegenwirken und die Einnahmensituation stabil halten. Durch eine Überarbeitung der Kooperation mit dem inseeigenen Energieversorger EVS wird der Verein im Bereich der Rahmenverträge, die den Mitgliedern spürbare Kostenvorteile bringen, ebenso die wirtschaftliche Grundlage unseres Vereins stärken.

War es für die Insel ein erfolgreiches Jahr?

Wir sagen LEIDER NEIN! Die Insel schafft es bedauerlicherweise nicht, sich aktiv gegen die konjunkturelle Schwäche in Deutschland zu stemmen und durch wirtschaftsfördernde Maßnahmen Potentiale auf der Insel zu heben.

Die Politik, insbesondere in der Kerngemeinde Sylt, ist verzagt und verzögert. Es fehlt an Verständnis und Einsicht für die wirtschaftlichen Zusammenhänge auf Sylt und es fehlt bislang an der Bereitschaft, durch wegweisende Beschlüsse den Tourismus und die Wirtschaft zu befeuern. Sylt wird im Rahmen der Baurechtskrise nolens volens tausende touristische Betten verlieren. Und dennoch ringt sich die Politik nicht durch, in Anerkennung der wirtschaftlichen Realitäten, sich vor die Arbeitnehmer, die Gewerbetreibenden und die unzähligen Wohnungsbesitzer zu stellen, um klar und unmissverständlich zum Ausdruck zu bringen: „WIR LASSEN UNS UNSERE LEBENSGRUNDLAGE NICHT NEHMEN. WIR WOLLEN ZWAR NICHT MEHR BETTEN, ABER AUCH NICHT WENIGER.“ Diese zögerliche Haltung, dieses Versäumnis kommt allen Beteiligten auf der Insel und auf dem Festland teuer zu stehen und man wird in naher Zukunft bereits kopfschüttelnd zurückschauen auf diese Jahre.

Von daher ist es auch unser Anliegen, die Politik mit vereinter Kraft und Kompetenz zu den ersten richtungsweisenden Entschlüssen zu bewegen. Wenn WIR, die Sylter Unternehmer, als die Leistungsträger und Zahler der Gewerbesteuer, der Tourismusabgabe vereint mit lauter Stimme öffentlich um politische Vernunft bitten, dann darf dies keine Fehlbitte sein. Denn wer, wenn nicht WIR UNTERNEHMER, sollte besser über die wirtschaftlichen Zusammenhänge dieser Insel Bescheid wissen?!

In dieser gemeinsamen Sache unternimmt der Verein ab Herbst 2026, mit Ihrer Zustimmung, eine Kraftanstrengung, wie es sie in der Geschichte des Vereins noch nicht gegeben hat. „Ich bin Sylt“ und „Sylt spricht“ sind die Bannersprüche unserer Kampagne zur Verständnisförderung in Gesellschaft und Politik für den Erhalt der Inselwirtschaft als Grundlage für eine lebens-, liebens- und lohnenswerte Insel Sylt.

Unterstrichen wird unsere Kampagne durch die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung der Tourismusstrategie. Die teilnehmenden Bürger und Fachgruppen haben erkannt, dass Sylt sich nicht weniger Tourismus leisten kann und es dringend einer touristischen Erneuerung und eines personellen Neustarts bedarf. Der Verein der Sylter Unternehmer darf sich in seiner Mission folglich guten Gewissens auf einen breiten gesellschaftlichen Konsens berufen.

Sylt braucht eine neue wirtschaftsfreundliche Kultur, die sich den Herausforderungen stellt und den Schulterschluss mit den Arbeitnehmern und Arbeitgebern sucht. Sylt muss seine wirtschaftliche Grundlage erneuern und verteidigen.

Unsere Mission ist es, Sylt als die lebenswerteste Insel der Welt zu erhalten und zu behaupten.

Ihr

Raphael Ipsen
1. Vorsitzender

Ole König
1. Vorsitzender

Inhalt

	Seite
Vorstand & Mitgliederentwicklung.....	5 - 7
Jahreshauptversammlung, Dialog mit dem Wirtschaftsminister.....	8
Dialog mit dem Wirtschaftsminister, Sylter Unternehmerwoche.....	9
Pendleraktion.....	10
Ausweitung Parkraum.....	11
Jahresausklang (Sylter Wintermarkt), Ausbildungsplatzvermittlung...	12
Sylt Gastro Messe, SU-Party.....	13
SU-Lounge mit Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen.....	14
Ostervergnügen, SU-Lounge „KI, Datenschutz und Digitalisierung“....	15
„Morning Boosts“, Sonderkonditionen Strom & Gas.....	16
Marschbahn / Zweigleisiger Ausbau.....	17
Baurechtliche Nutzungskontrollen / B-Plan 28.....	18
Ausblick.....	19 – 20

Herausgeber:

Verein Sylter Unternehmer, Stephanstraße 6, 25980 Sylt / Westerland
 Telefon 0 46 51 / 2 36 68 info@sylter-unternehmer.de, www.sylter-unternehmer.de

Vorstand & Mitgliederentwicklung



Geschäftsführender Vorstand

Ole König	Vorsitzender
Raphael Ipsen	Vorsitzender
Susanne Behrens	stellvertretende Vorsitzende
Peter Peters	stellvertretender Vorsitzender
Simone Hogrebe	Schatzmeisterin
Melanie Jacobsen	Beisitzerin
Thomas Raffelhüschen	Beisitzer & WIGES-Geschäftsführer (gemeinsam mit Ronald Glauth)
Carsten Wegst	Beisitzer

Erweiterter Vorstand

Bleicke Andersen, Ines Dreisow, Karl Max Hellner, Lena Heiliger, Jürgen Kamp, Tobias Lagmöller, Björn Lieken, Jan Hendrik Rose, Helen Thomsen und Alexander Wirth

Ehrevorsitzende

Peter Matthiessen, Jörn Hauke Hoppe und Kirsten Vahl-Voss

Ehrenvorstandsmitglieder

Oliver Boettiger, Nicolas Kreis, Christian Nielsen, Sven Paulsen, Cornelia Scheibe, Dirk Volquardsen und Carsten Kerkamm

Geschäftsstelle

Ronald Glauth (Geschäftsführung Verein und WIGES) und Claudia Wenzlaff

Mitgliederentwicklung

Der Verein zählt aktuell insgesamt 648 Mitglieder, davon 487 ordentliche Mitglieder (Firmensitz Sylt / Wohnort Sylt), 90 außerordentliche Mitglieder (Firmensitz Sylt / Wohnort Festland), 21 Fördermitglieder (aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden, aber dem Verein weiter als Mitglied verbunden) und 50 „Freunde der Sylter Wirtschaft“ (externe Unterstützerinnen und Unterstützer).

25 Jahre Mitgliedschaft - Wir danken für die langjährige Treue!

Matthias Waldherr (Mitglied seit 01.02.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Ulrike Lund (Mitglied seit 01.04.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Susanne Frankenberg (Mitglied seit 01.05.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Jürgen Franzen (Mitglied seit 01.07.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Stephan Bahr (Mitglied seit 01.06.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Karsten Klasen (Mitglied seit 01.06.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Hansjörg Schwarz (Mitglied seit 01.06.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Catharine Greuel (Mitglied seit 01.07.2001) – 25 Jahre Mitgliedschaft

Wir gedenken dem verstorbenen Mitglied

Jörg Müller (verstorben am 09.08.2026)

Neue Mitglieder im Berichtszeitraum

Timon	Benesch	Hey by Britta Benesch GmbH	01.07.2025
Doris	Ipsen	Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e.V.	01.07.2025
Tobias	Horz	Gebäudeversicherungs-Vermittlung Sylt	01.07.2025
Dirk	Bernsdorf Effler	Dirk Effler Wassersport	01.07.2025
Alexandro	Pape	Sylter Genussmacher GmbH & Co. KG	01.08.2025
Sybille	Espersen	Espersen Vermietung	01.08.2025
Lena	Heiliger	Kanzlei Schröder, Waldherr, Dr. Dümichen	01.08.2025
York	Könemann	Könemann GmbH	01.09.2025
Björn	Lieken	Lieken Regli GbR	01.09.2025
Max	Westphal	SEVERIN*s Resort & Spa GmbH	01.09.2025
Bleicke	Andersen	Sylt-Gut Andersen GmbH & Co. KG	01.09.2025
Holger	Sturm	Sturmzeit Sylt GmbH	01.09.2025
Richard	Morkötter	Moin-im-Urlaub GmbH	01.10.2025
Lars	Lepper	Moin-im-Urlaub GmbH	01.10.2025
Ewelina	Dittmeyer	Dittmeyer's Austern Compagnie GmbH	01.10.2025
Marco	Montefusco	Pension Perla Sylt	01.10.2025
Aaltje-Marie	Meyer zu Hastrup zu Höne	Hotel Sylter Hof	01.11.2025
Nadia	Barde	Bäckerei Ingwersen GmbH & Co. KG	01.12.2025

Sabine	Dorn	Tourismus-Service Hörnum	01.12.2025
Lars	Heinsen	SFH Sylt-Fashionhandelsges. mbH	01.01.2026
Laura	Patrone	Hotel von Stephan	01.01.2026
Marco	Maron	Maron Beton GmbH	01.01.2026
Kay-Martin	Meinke	Meinke GmbH	01.01.2026
Dirk	Schmidt	Sylt Destillers GmbH	01.01.2026
Tobias	Rißmann	Edlef Jensen GmbH	01.01.2026
Peter	Ludwig	E.F. Ludwig GmbH & Co. KG	01.01.2026
Stefan	Flache	Flache GmbH	01.02.2026
Marco	Kempa	Emil Frey Sportwagen GmbH	01.02.2026
Martina	Richter	Die einRichterIn auf Sylt	01.02.2026
Hagen	Decker	Provinzial Westerland	01.02.2026
Jan	Scharfe	Beach House Sylt	01.03.2026
Paulina	Zamachowska	Sylter Reinigungs Service	01.03.2026
Stephen	O'Connor	Utkieker Café & Bar	01.03.2026
Stefan	Lakomy	Einrichtung Lakomy GmbH	01.04.2026
Klaus	Hager	Prof. Klaus Hager GmbH	01.04.2026
Julia	Hoffmann	Fritsch Immobilien Sylt GmbH	01.04.2026
Henning	Blume	Peter & Carl Hans Hansen GmbH	01.05.2026
Franziska	Rudolph	Wyn. Strandhotel Sylt	01.05.2026
Jörg	Nommensen	Sylt Botanics GmbH	01.06.2026
Sven	Hillie	Table Consulting GmbH	01.06.2026
Anne	Leisner	Dünendorf Puan Klent GAG	01.06.2026

Neue „Freunde der Sylter Wirtschaft“ im Berichtszeitraum

Claus	Jakobs	Jakobs & Kollegen Steuerberater	01.08.2025
Dirk	Wagener		01.12.2025
Michael	Stürmann	Abfallwirtschaftsgesellschaft Nordfriesland	01.01.2026
Robert	Graubner	Graubner Projektentwicklung GmbH & Co. KG	01.03.2026
Thorsten	Groteloh	Groteloh Kaffeemaschinen	01.03.2026
Arne	Linnig	Fjord-Fliesen Objektbau	01.05.2026
Lena	Hübner	Port 54 Urlaubsagentur und Verwaltung	01.05.2026

Jahreshauptversammlung 2025 in besonderer Kulisse



Tim Schierwater präsentierte Impulse für eine Modernisierung der Westerländer Innenstadt und Promenade

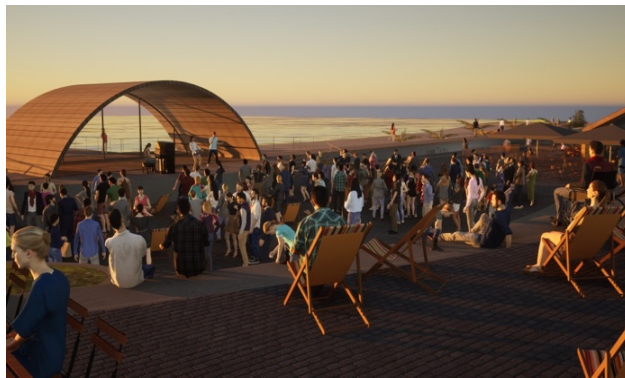
Unsere Jahreshauptversammlungen an außergewöhnlichen Orten haben mittlerweile fast schon Tradition. Am **10. September 2025** bot die Bootshalle des SSC Munkmarsch mit ihrer besonderen Atmosphäre und dem herrlichen Blick über das Wasser den passenden Rahmen für die diesjährige Versammlung. Rund 100 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung.

Neben dem Jahresabschluss 2024, dem Etatplan 2025 und weiteren Finanzthemen stand insbesondere die Neuwahl des Gesamtvorstandes für die Amtsperiode 2025–2027 im Mittelpunkt. Mit einem 18-köpfigen Team, darunter sieben neu gewählte Mitglieder, stellt sich der Verein breit und branchenübergreifend für die kommenden zwei Jahre auf.

Verabschiedet wurden acht bisherige Vorstandsmitglieder. Eine besondere Ehrung erhielt Carsten Kerkamm, der für sein mehr als 20-jähriges Engagement zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt wurde. Gewürdigt wurde zudem Karl Max Hellner, der den Verein 16 Jahre lang als Vorsitzender maßgeblich geprägt und erfolgreich geführt hat. Er bleibt dem Vorstand für weitere zwei Jahre erhalten.

Auch wichtige wirtschaftliche Weichen wurden gestellt: Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Baurechtskrise stimmten die Mitglieder einer außerordentlichen Entnahme von 50.000 Euro aus der Rücklage zu.

Nach dem offiziellen Teil richtete sich der Blick in die Zukunft der Insel. Femke Rethorn von der Investitionsbank Schleswig-Holstein gab zunächst einen Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten für Infrastrukturprojekte. Anschließend präsentierte Entwicklungsingenieur Tim Schierwater, der mit seinem Team unter anderem am Grünen Bunker in Hamburg beteiligt war, Impulse und Ideen für eine mögliche Modernisierung der Westerländer Innenstadt und Strandpromenade. Dabei ging es



ausdrücklich nicht um ein fertiges Konzept, sondern darum, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, neue Perspektiven zu eröffnen und die Diskussion über die zukünftige Gestaltung Westerlands anzustoßen.

Eine Jahreshauptversammlung, die damit nicht nur wichtige personelle und wirtschaftliche Entscheidungen brachte, sondern zugleich den Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Insel richtete.

Im Dialog mit Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen

Wenn Schleswig-Holsteins Wirtschafts- und Tourismusminister Claus Ruhe Madsen die Insel Sylt besucht, gehört der Austausch mit dem Verein Sylter Unternehmer und dem DEHOGA Sylt mittlerweile fest zum Programm. So auch am **30. Juli 2025**, als erneut zentrale Herausforderungen und Zukunftsthemen der Insel im Mittelpunkt des Gesprächs standen.

Ein Schwerpunkt war einmal mehr die Verkehrsanbindung der Insel. Diskutiert wurden der aktuelle Stand des zweigleisigen Ausbaus und der Elektrifizierung der Bahnstrecke sowie deren Finanzierung. Auch die aktuelle Situation im Bahnverkehr mit Blick auf Sauberkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit wurde thematisiert.

SU und DEHOGA brachten zudem ihre Forderung nach einer Ausweitung des Ferienkorridors auf mindestens 90 Tage ein. Eine stärkere Entzerrung der Ferienzeiten könnte dazu beitragen, Anreisespitzen zu reduzieren und die touristische Auslastung gleichmäßiger über die Saison zu verteilen.

Weitere Themen waren die touristische Entwicklung Sylts, die zunehmend angespannte kommunale Haushaltslage sowie die Baurechtskrise und die damit verbundenen Herausforderungen bei der Legalisierung der gewachsenen Bestände. Besonderen Stellenwert nahm außerdem die notwendige Modernisierung der insularen Infrastruktur ein. Hier wurde insbesondere über Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung durch das Land Schleswig-Holstein gesprochen.



Machte auf seiner Fahrrad-Sommertour
Zwischenstation beim Verein SU: Minister
Claus Ruhe Madsen

Einmal mehr zeigte sich der Austausch mit dem Minister konstruktiv und vertrauensvoll. Der gemeinsame Dialog über die Zukunftsthemen der Insel wird fortgeführt.

Sylter Unternehmerwoche: Wirtschaft, Politik und Zukunftsfragen im Dialog



Konstruktiver Austausch zwischen Politik und
Wirtschaft im Rahmen der Sylter Unternehmer-
woche (Kooperation mit der IHK Flensburg)

Bereits zum vierten Mal fand (diesmal im November) die „Sylter Unternehmerwoche“ in Kooperation mit der IHK Flensburg statt. Die Veranstaltungsreihe ist seit einigen Jahren Bestandteil unseres Veranstaltungsangebots mit vielen Mehrwerten für unsere Mitglieder und zugleich Ausdruck der gewachsenen, engen Zusammenarbeit mit der IHK Flensburg. Auch dieses Mal standen konkrete Angebote für die Sylter Wirtschaft auf dem Programm. Dazu gehörten individuelle Beratungen zu den Themen Investitionsförderung und Unternehmensnachfolge. Mit dem Format „Wirtschaft trifft Politik“ wurde zudem der direkte Austausch zwischen Wirtschaft und den

Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde Sylt intensiviert. In zeitlich begrenzten Vier-Augen-Gesprächen konnten Unternehmerinnen und Unternehmer ihre individuellen Herausforderungen, Fragen und

Anliegen unmittelbar bei den politischen Vertreterinnen und Vertretern platzieren. Umgekehrt bot das Format der Politik wertvolle Einblicke, wo bei der Sylter Wirtschaft aktuell „der Schuh drückt“.



„Zukunftsforum Wohnen und Tourismus – zwischen Wunsch und Wirklichkeit“

Höhepunkt der Unternehmerwoche war das öffentliche „Zukunftsforum Wohnen und Tourismus – zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ am 11. November im Saal am Kliff in Wenningstedt. Im Mittelpunkt stand eine der zentralen Zukunftsfragen der Insel: Wie kann es gelingen, dauerhaft bezahlbaren Wohn- und Lebensraum auf Sylt zu sichern und gleichzeitig den Anforderungen einer touristisch geprägten Destination gerecht zu werden?

Unter der Moderation des Stadt- und Quartiersentwicklers Stefan Postert kamen Helge Feddersen (MEF & Partner), Birte Wieda (Bürger Netzwerk „Merret Reicht's“), Stefan Marquardt (SyltFinanz),

Marcus Kopplin (Kommunales Liegenschaftsmanagement) und Stefan Peters (Virtus Bau) zu Wort. In fundierten Impulsvorträgen beleuchteten sie die Wohnraumentwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven – von den Herausforderungen für Kommunen und private Eigentümer über den Wechsel von Bestandsimmobilien in auswärtige Hände bis hin zum Spannungsfeld zwischen Ferien- und Dauerwohnraum.

Ein informativer Abend mit vielen tieferen Einblicken, unterschiedlichen Perspektiven und wichtigen Impulsen für eine der entscheidenden Zukunftsaufgaben unserer Insel.



Großes öffentliches Interesse im „Saal am Kliff“ am „Zukunftsforum“

1.500 Hefe-Herzen: Ein Dankeschön an unsere Pendlerinnen und Pendler



Liebevolle Handarbeit: Der Vorstand stellte die Hefe-Herzen selbst her...

Früh aufstehen hieß es am 10. Dezember für den Gesamtvorstand der Sylter Unternehmer: Bereits kurz nach 6 Uhr standen unsere Vorstandsmitglieder an den Bahnhöfen in Morsum, Keitum und Westerland bereit, um insgesamt 1.500 selbst gebackene Hefe-Herzen an die ankommenden Pendlerinnen und Pendler zu verteilen.

Unter dem Motto „Einfach nur Danke!“ wollten wir all jenen unsere Wertschätzung zeigen, die Tag für Tag vom Festland nach Sylt kommen und mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Insel funktioniert. Produziert wurden die süßen Grüße am Vorabend in einer gemeinsamen, rund vierstündigen Backaktion in der Backstube der Bäckerei Raffelhüschen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Thomas Raffelhüschen verwandelten 16 Vorstandsmitglieder, Partner und Kinder Teig um Teig in insgesamt

1.500 Hefe-Herzen, die anschließend einzeln verpackt und am nächsten Morgen persönlich überreicht wurden.

Doch die Aktion war mehr als ein Dankeschön. Sie war zugleich mit einer klaren Forderung verbunden: Die Rahmenbedingungen für die vielen Pendlerinnen und Pendler müssen dringend verbessert werden. Unpünktliche und unzuverlässige Zugverbindungen stellen für die Beschäftigten ebenso wie für die Sylter Unternehmen eine erhebliche Belastung dar.

Unser Appell richtete sich deshalb auch an die Verantwortlichen in Kiel und Berlin: Es braucht endlich mehr Verlässlichkeit auf der Schiene und weitere Fortschritte beim zweigleisigen Ausbau der Marschbahn. Gleichzeitig ist auch die Insel selbst gefordert, ihre Hausaufgaben zu machen und beispielsweise bei Mobilität und Parkraum bessere Bedingungen für Pendelnde zu schaffen.

Mit den 1.500 Hefe-Herzen wollten wir daher zweierlei zum Ausdruck bringen: ein herzliches Dankeschön an alle, die täglich den Weg nach Sylt auf sich nehmen – und das klare Signal, dass wir uns weiterhin für bessere Rahmenbedingungen für unsere Pendlerinnen und Pendler einsetzen werden. So auch für:



...und verteilte diese dann am Morgen darauf an den Bahnhöfen

Mehr Parkraum am Keitumer Bahnhof

Die angespannte Parksituation rund um den Keitumer Bahnhof bleibt für den Verein Sylter Unternehmer ein wichtiges Thema. Insbesondere für Unternehmen und deren pendelnde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die begrenzten Parkmöglichkeiten zunehmend eine Belastung dar. Ziel muss es daher sein, zusätzliche Kapazitäten in Bahnhofsnähe zu schaffen und damit zugleich den Ortskern von Keitum zu entlasten.

Der Verein setzt sich dafür ein, bestehende Möglichkeiten zur Erweiterung des Parkraumangebotes konsequent zu prüfen. Dazu gehören neben einer Aufstockung vorhandener Kapazitäten auch benachbarte Flächenpotenziale sowie neue Nutzungskonzepte. Aus Sicht der Sylter Unternehmer handelt es sich dabei ausdrücklich nicht allein um ein Keitumer Thema: Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur für Pendlerinnen und Pendler betrifft Unternehmen, Beschäftigte und damit die gesamte Gemeinde Sylt, wenn nicht sogar die gesamte Insel.

Wie groß der Handlungsbedarf ist, zeigte auch eine Umfrage innerhalb der Mitgliedschaft. Die Rückmeldungen spiegelten eine deutliche Unzufriedenheit mit den knappen Parkraumressourcen und einen klaren Wunsch nach einer Erweiterung wider. Möglichkeiten zur Bildung von Fahrgemeinschaften werden bereits intensiv genutzt, sind inzwischen jedoch weitgehend ausgereizt.

Der Verein steht deshalb im kontinuierlichen Dialog mit der Verwaltung und den politischen Gremien der Gemeinde Sylt. Unsere Positionen und erste Konzeptideen wurden in die politischen Beratungen eingebracht. Zeitnah muss das Thema unserer Meinung nach dringend auch auf Ebene der Gemeindevertretung erörtert werden. Fest steht: Wir bleiben dran. Weitere Gesprächsrunden sind geplant, um gemeinsam tragfähige Lösungen für mehr Parkraum und bessere Rahmenbedingungen für die auf Sylt beschäftigten Pendlerinnen und Pendler zu entwickeln.

Weihnachtlicher Jahresausklang auf dem Wintermarkt



Erstmalig lud der Vereinsvorstand die Mitglieder zum Punsch-Umtrunk ein

Eine Premiere zum Jahresende: Am 17. Dezember 2025 lud der Verein Sylter Unternehmer erstmals Mitglieder, Familien und Freunde zu einem gemeinsamen weihnachtlichen Punsch-Umtrunk auf den Sylter Wintermarkt an der „Neue Mitte“ in Westerland ein.

Bei Punsch und Gebäck bot sich in festlicher Atmosphäre die Gelegenheit, abseits von Sitzungen und offiziellen Veranstaltungen ganz ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde nicht nur auf das bevorstehende Weihnachtsfest angestoßen, sondern auch auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt. Viele Gespräche drehten sich um die Entwicklungen und Herausforderungen der vergangenen Monate – und natürlich auch um das, was die Sylter Wirtschaft und unseren Verein im neuen Jahr beschäftigen wird.

Der Abend zeigte einmal mehr, wie wichtig neben der gemeinsamen Arbeit an wirtschaftlichen und insularen Themen auch der persönliche

Austausch und das Miteinander innerhalb unseres Vereins sind.

Vielen Dank an alle Mitglieder, die dabei waren und diesen besonderen vorweihnachtlichen Abend mit uns verbracht haben. Ein schöner und stimmungsvoller Abschluss des Vereinsjahres 2025!

Ausbildungs-Speed-Dating: Nachwuchs trifft Sylter Wirtschaft



Praxisnah und informativ: Sylter Schülerinnen und Schüler lernen das insulare Ausbildungsangebot beim „Speed-Dating“ kennen

Welche beruflichen Perspektiven bietet eigentlich die eigene Insel? Beim Ausbildungs-Speed-Dating am 29. Januar 2026 im Schulzentrum Sylt konnten Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse genau das herausfinden. Gemeinsam mit der IHK Flensburg und dem Schulzentrum Sylt brachte der Verein Sylter Unternehmer junge Menschen und Ausbildungsbetriebe auf unkomplizierte und direkte Weise zusammen.

Das Prinzip: In jeweils 20-minütigen Gesprächsrunden konnten die Schülerinnen und Schüler bis zu sechs Betriebe ihrer Wahl kennenlernen. Dabei erhielten sie aus erster Hand Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Das Spektrum reichte von Pflege und Handwerk

über Hotellerie und Gastronomie bis hin zu kaufmännischen Berufen und zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten auf Sylt sind.

Anders als bei klassischen Berufsinformationsveranstaltungen stand dabei der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Fragen stellen, erste Kontakte knüpfen und vielleicht sogar schon den passenden Ausbildungsbetrieb entdecken – das kompakte Format machte den Einstieg auf beiden Seiten leicht.

Für die teilnehmenden Sylter Unternehmen bot das Speed-Dating gleichzeitig die Gelegenheit, sich frühzeitig bei potenziellen Nachwuchskräften zu präsentieren und für eine berufliche Zukunft auf der Insel zu werben.

Angesichts des zunehmenden Fach- und Arbeitskräftemangels ist es wichtiger denn je, jungen Menschen die beruflichen Chancen auf Sylt aufzuzeigen und Unternehmen mit ihren möglichen Fachkräften von morgen zusammenzubringen. Ein gelungenes Format, das wir gemeinsam mit unseren Partnern gerne weiterentwickeln möchten.

Unser Dank gilt der IHK Flensburg und dem Schulzentrum Sylt für die erneut gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Sylt Gastro Messe 2026: Treffpunkt der Branche

Am 16. und 17. Februar 2026 fand im Congress Centrum Sylt die 14. Sylt Gastro Messe statt. Unter dem Leitmotiv „Genussinsel Sylt“ präsentierten rund 65 Aussteller auf etwa 1.800 Quadratmetern Produkte, Dienstleistungen und neue Konzepte für Gastronomie und Hotellerie. Ergänzt wurde das Angebot durch Workshops, Seminare und Diskussionsformate zu aktuellen Branchenthemen.

Auch der Verein Sylter Unternehmer war gemeinsam mit der IHK Flensburg und dem DEHOGA Sylt mit einem eigenen Stand vertreten. Die Messe bot damit erneut eine gute Gelegenheit für persönliche Gespräche, neue Kontakte und den fachlichen Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Branche.

Gerade angesichts aktueller Herausforderungen wie Fachkräftemangel, steigenden Kosten, Digitalisierung und Nachhaltigkeit bleibt die Gastro Messe eine wichtige Netzwerkplattform und ein wertvoller Impulsgeber für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Sylt.



Michael Lohmann (IHK), Ines Dreisow und Ron Glauth am Messestand des Vereins SU

SU-Party 2026: Ausverkauft und beste Stimmung



Toll inszeniert: Der Alte Kursaal wurde zur angesagten Party-Location

Am **7. März 2026** hieß es im Alten Kursaal wieder: gemeinsam feiern, netzwerken und einen besonderen Abend erleben. Die SU-Party 2026 war bereits im Vorfeld restlos ausverkauft und wurde einmal mehr zu einem vollen Erfolg.

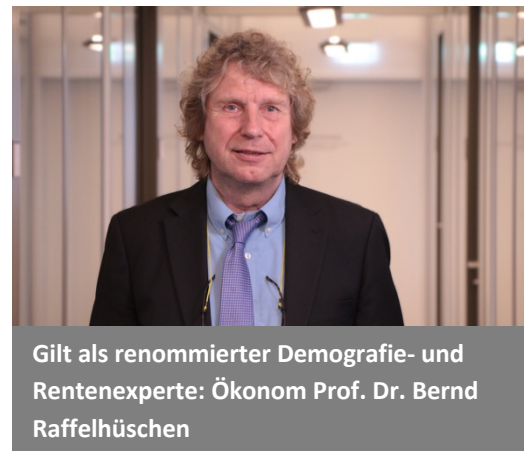
Eine Premiere gab es bei der Organisation: Erstmals legte der Vereinsvorstand die Planung und Durchführung der Party in externe Hände. „DJ Mozart“ und Markus Westdorf zeichneten für das Veranstaltungskonzept und die Umsetzung verantwortlich, während der Vorstand es sich nicht nehmen ließ, die Gäste am Einlass persönlich zu

begrüßen. Bei der Gestaltung des Saals spielte vor allem das Element Licht eine zentrale Rolle. Eine eigens eingezogene Traverse und die darauf abgestimmte Beleuchtung sorgten für ein stimmungsvolles, dem Motto entsprechendes Ambiente. Die technische Umsetzung oblag einmal mehr Daniel Möhrke von der Firma Event-Technik Sylt, während die beiden DJ's Peter Kliem und „Mozart“ den Gästen musikalisch ordentlich einheizten. Den Teil der kulinarischen Begleitung des Abends übernahm Björn Lieken mit seinem Team vom „Pius on the Beach“.

Die großartige Stimmung und die positive Resonanz zeigten einmal mehr, wie viel Freude es macht, auf Sylt zusammenzukommen, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Die SU-Party bleibt damit ein fester Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Sylter Unternehmer.

SU-Lounge mit Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen: Sylt im demografischen Wandel

Keine leichte Kost, dafür klare Worte, fundierte Zahlen und eine gute Portion norddeutscher Humor: Rund 100 Gäste folgten am 30. März 2026 der Einladung des Vereins Sylter Unternehmer in den Friesensaal Keitum zur SU-Lounge mit Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen. Unter dem Titel „Demografischer Wandel – Chancen und Folgen für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Sylt“ nahm einer der bekanntesten deutschen Demografie- und Rentenexperten die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands unter die Lupe – und richtete dabei einen besonderen Blick auf Sylt.



Seine zentrale Botschaft: Der demografische Wandel wird Wirtschaft und Gesellschaft in den kommenden Jahren massiv verändern. Mit dem Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben verschärft sich der Fach- und Arbeitskräftemangel, während gleichzeitig die Belastungen der sozialen Sicherungssysteme deutlich zunehmen. Raffelhüschen skizzierte eindrücklich die daraus resultierenden Herausforderungen für Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung und plädierte für grundlegende Reformen.

Für Sylt sieht der Ökonom die demografische Entwicklung wie unter einem Brennglas. Eine zunehmend alternde Bevölkerung trifft auf hohe Immobilienpreise und knappen Wohnraum, der es insbesondere jungen Menschen und Familien erschwert, dauerhaft auf der Insel zu leben. Raffelhüschen machte deutlich, dass Sylt künftig „jede Hand“ brauchen werde. Bezahlbarer Wohnraum und attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen für jüngere Generationen werden damit zu entscheidenden Standortfaktoren.

Für den Tourismus zeichnete er hingegen ein differenzierteres Bild. Trotz der strukturellen Herausforderungen sieht Raffelhüschen durchaus Chancen für deutsche Destinationen und damit auch für Sylt. Steigende Kosten für Auslandsreisen könnten dazu führen, dass heimische Urlaubsregionen künftig stärker nachgefragt werden. Gleichzeitig werde der zunehmende Arbeitskräftemangel Unternehmen dazu zwingen, Prozesse neu zu denken, technische Möglichkeiten stärker zu nutzen und weitere Rationalisierungs- und Automatisierungspotenziale zu erschließen.

Sein Vortrag machte deutlich: Die demografische Entwicklung lässt sich nicht kurzfristig umkehren. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig auf ihre Folgen einzustellen und die richtigen Rahmenbedingungen für kommende Generationen zu schaffen.

Ein ebenso unterhaltsamer wie nachdenklich stimmender Abend, der viele unbequeme Wahrheiten benannte und reichlich Gesprächsstoff lieferte. Für den Verein Sylter Unternehmer zugleich ein wichtiger Impuls, die Themen Wohnraum, Arbeitskräfte, Infrastruktur und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit der Insel weiterhin mit Nachdruck zu begleiten.

Ostervergnügen: Frühlingsstimmung in Westerland und darüber hinaus



Der Verein SU sorgte auch in 2026 mit dem „Ostervergnügen“ für die Belebung der Westerländer Innenstadt

Vom 4. bis 8. April 2026 lud der Verein Sylter Unternehmer erneut zum beliebten „Ostervergnügen“ an der „Neuen Mitte“ in Westerland ein. Rund um das vermeintlich größte Osternest der Insel erwartete Einheimische und Gäste ein kleiner, bunter Ostermarkt mit ausgewählten Sylt-Produkten, kulinarischen Angeboten und entspannter musikalischer Begleitung.

Besonders für die kleinen Gäste wurde einiges geboten: gemeinsames Singen, Ostereierbemalen, kreative Bastelaktionen und Gewinnspiele sorgten für Abwechslung. Ein Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder das beliebte „Bunny-Bingo“ mit tollen Preisen.

Doch nicht nur an der „Neuen Mitte“ sorgten die Sylter Unternehmer für Osterstimmung. Die im Vorjahr gestifteten und inzwischen an die Gemeinde Sylt übertragenen Pflanzkübel wurden österlich dekoriert und entwickelten sich erneut zu einem beliebten Fotomotiv. Darüber hinaus setzte der Vereinsvorstand eine langjährige Tradition fort und schmückte Verkehrsinseln sowie markante öffentliche Grünflächen auf der Insel mit rund 2.000 bunten Ostereiern.

Ein besonderer Dank gilt dabei den Sylter Werkstätten, die die Ostereier erneut in sorgfältiger Arbeit für die Aktion vorbereitet haben. Mit dem Ostervergnügen und der Dekoration im öffentlichen Raum möchten wir einen kleinen, aber sichtbaren Beitrag zu einer einladenden und frühlingshaften Atmosphäre für Einheimische und Gäste leisten.

SU-Lounge: KI, Datenschutz und Digitalisierung in der Praxis



Führte kompetent und locker durch den Abend: Stephan Wagner (Lex Generalis)

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung bieten Unternehmen große Chancen – werfen im betrieblichen Alltag aber auch viele neue Fragen auf. Orientierung und konkrete Hilfestellungen standen deshalb im Mittelpunkt der SU-Lounge am 14. April 2026 im Hotel Wyn in Westerland unter der Leitung von Stephan Wagner (Lex Generalis Datenschutzconsulting).

Im ersten Teil erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praxisnahe Einblicke in den Einsatz von KI-Tools, beispielsweise in Marketing, Kundenkommunikation und betrieblichen Prozessen. Dabei ging es insbesondere darum, Chancen sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig Datenschutz-, Compliance- und IT-Risiken im Blick zu behalten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Förderprogramm „Digitalisierung für kleine Unternehmen (DKU)“ des Landes Schleswig-Holstein. Vorgestellt wurden Fördermöglichkeiten, Voraussetzungen und typische Stolpersteine bei der Antragstellung. Mit einem möglichen Fördervolumen von bis zu 220.000 Euro und einem Zuschuss von 40 Prozent eröffnete das Programm interessante Perspektiven für Investitionen in die digitale Zukunft.

Eine informative SU-Lounge mit vielen konkreten Impulsen und praktischen Anregungen für die digitale Weiterentwicklung Sylter Unternehmen.

Morning Boosts: Weiterbildung mit frischer Energie

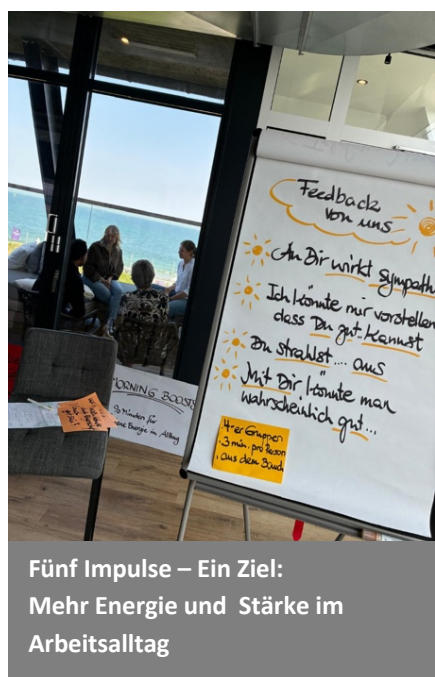
Mit den „Morning Boosts“ startete der Verein Sylter Unternehmer gemeinsam mit Trainerin und Diplom-Psychologin Simone Marwede 2026 ein neues, kompaktes Weiterbildungsformat für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Unternehmen auf der Insel.

Unter dem Motto „Weiterbildung im Hosentaschenformat“ fanden zwischen dem 19. Mai und 7. Juli insgesamt fünf 90-minütige Morgen-Sessions in inspirierender Atmosphäre im Wyn Hotel mit Blick auf die Nordsee statt. Im Mittelpunkt standen Themen, die sich

unmittelbar in den Arbeitsalltag übertragen lassen: vom richtigen Mindset und einem selbstbewussten Auftreten über den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Stress bis hin zu erfolgreicher Teamarbeit.

Ziel der „Morning Boosts“ war es, mit überschaubarem Zeitaufwand praxisnahe Impulse und konkrete Werkzeuge für den Berufsalltag zu vermitteln – und damit insbesondere in der Vor- und Zwischensaison neue Energie für die kommenden Herausforderungen zu geben.

Die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gezeigt: Das Format kommt an. Eine Fortsetzung der „Morning Boosts“ ist daher bereits angedacht.



Fünf Impulse – Ein Ziel:
Mehr Energie und Stärke im
Arbeitsalltag



Hilfreiche Tools und Erfahrungsaustausch: Die „Morning-Boosts“ kamen super an

Energieversorgung: Vorteile sichern und Partnerschaft weiterentwickeln

Auch im Bereich der Energieversorgung setzen wir uns dafür ein, attraktive Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder zu schaffen. Im November 2025 ist der Verein Sylter Unternehmer daher in erneute Verhandlungen mit der Energieversorgung Sylt GmbH eingestiegen, um die bestehende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Das weiterhin volatile Marktumfeld und die unsichere weltpolitische Lage erschweren derzeit allerdings längerfristige Preisbindungen und Fixpreisvereinbarungen, die unseren Mitgliedern einen verlässlichen

wirtschaftlichen Vorteil bieten. Gemeinsam mit der Energieversorgung Sylt beobachten wir deshalb die Marktentwicklung fortlaufend, um bei entsprechenden Rahmenbedingungen reagieren und neue Angebote entwickeln zu können.

Erfreulich ist: Die bestehenden Sonderkonditionen bleiben auch 2026 erhalten. Unsere Mitglieder profitieren weiterhin von einem Rabatt in Höhe von 4 Prozent auf Strom und 12,5 Prozent auf Gas.

Parallel arbeiten wir an einer kurzfristigen Weiterentwicklung des bisherigen Rabattsystems. Perspektivisch soll dieses noch attraktiver und zeitgemäßer gestaltet und um ein Rückvergütungsmodell ergänzt werden. Davon sollen nicht nur unsere Mitglieder profitieren: Ein Teil der Rückvergütung soll künftig auch die Arbeit des Vereins finanziell unterstützen und damit dazu beitragen, unser Engagement für die Sylter Wirtschaft langfristig zu stärken.

Marschbahn: Gemeinsam für den zweigleisigen Ausbau

Der zweigleisige Ausbau der Marschbahn bleibt eines der zentralen Infrastrukturthemen für Sylt und die gesamte Westküste. Der Verein Sylter Unternehmer setzt sich daher weiterhin mit Nachdruck für eine zügige Umsetzung des Projektes und eine verlässliche Finanzierung ein.

Als im September 2025 Schwierigkeiten bei der Finanzierung und damit eine mögliche weitere Verzögerung des zweigleisigen Ausbaus bekannt wurden, haben wir gemeinsam mit der Pendlerinitiative und dem DEHOGA Sylt gegenüber dem zuständigen Bundesministerium erneut auf die Dringlichkeit der Maßnahme hingewiesen. Die Sylter Inselgemeinden verliehen ihrer Forderung nach einer verlässlichen Umsetzung ebenfalls gemeinsam Nachdruck.



Auch beim ersten Bahngipfel auf Sylt im April 2026 waren wir vertreten und nutzten die Chance, unsere Standpunkte u.a. dem Ministerpräsidenten Daniel Günther und der DB-Chefin Evelyn Palla darzulegen. Im Fokus des Bahngipfels standen neben dem zweigleisigen Ausbau vor allem kurzfristig greifende Verbesserungen auf der Strecke. Hierzu zählen Fahrplananpassungen und ein neues Störfallkonzept, die als Ergebnisse hervorgingen. Ein wichtiger Termin mit hochkarätiger Besetzung, der auch noch mal die große Bedeutung dieses Themas für die Insel und darüber hinaus dokumentierte.

Daneben haben wir unser Netzwerk weiter ausgebaut: Seit Juni 2026 sind die Sylter Unternehmer auch im Vorstand des Vereins Infrastruktur-Westküste vertreten. Über diesen Zusammenschluss besteht unter anderem ein enger Kontakt zu den schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten, die die Forderungen nach einer leistungsfähigen Bahnanbindung der Westküste unterstützen.

Für uns steht fest: Eine leistungsfähige und zuverlässige Marschbahn ist für Pendlerinnen und Pendler, Unternehmen, Einheimische und Gäste gleichermaßen unverzichtbar. Deshalb werden wir unsere Netzwerke und politischen Kontakte weiterhin nutzen, um den zweigleisigen Ausbau mit Nachdruck voranzutreiben.

Baurechtliche Nutzungskontrollen und B-Plan 28 in der Gemeinde Sylt: Bestand sichern und tragfähige Lösungen finden



Auch im zurückliegenden Jahr beherrschte das Thema "baurechtliche Nutzungskontrollen" die Vorstandsarbeit und die eigens zu diesem Thema gegründete Fachgruppe in besonderem Maße. Rückläufige Gemeindefinanzen, der hohe wirtschaftliche Druck - all das macht deutlich: Wir wollen perspektivisch keinen weiteren Zuwachs an Gästebetten, aber wir können uns auch kein "Weniger" leisten. Insofern braucht es bestandswahrende Lösungen, um die wirtschaftliche Grundlage der Insel zu erhalten.

Noch immer kann der nicht durch eine Baugenehmigung gedeckte Bestand in der Gemeinde Sylt nur vage beziffert werden und differiert je nach Ortsteil. Aber mit Bekanntwerden der Analyse in Wenningstedt-Braderup und dem Ergebnis eines über 80%igen Anteils von Nutzungen, die nicht durch eine Baugenehmigung gedeckt ist, ist klar, dass es hier ans "Eingemachte" geht. Als Wirtschaftsverband treten wir daher für den Erhalt der Bestände ein, ohne die Notwendigkeit zur Schaffung und Sicherung von Dauerwohnraum aus den Augen zu verlieren. Beides muss in Einklang gebracht werden.

Im Fokus der zurückliegenden Monate stand vor allem die Diskussion um den B-Plan 28 in der Gemeinde Sylt. Wir haben dieses Gebiet einer sorgfältigen Analyse unterzogen, um für die anstehende Debatte gewappnet zu sein und eine solide Faktenbasis zu schaffen. Insofern konnten wir eine sehr genaue Kenntnis über die vorhandene Gebietsstruktur gewinnen und die mit den jeweiligen Ausgestaltungsvarianten verbundenen Folgen recht exakt einordnen. Dabei war es uns insbesondere wichtig, die Diskussion über einen vermeintlich möglichen zusätzlichen Ferienwohnungsaufwuchs zu versachlichen. Wurden doch in der öffentlichen Diskussion teilweise mögliche Steigerungszahlen als Szenario heraufbeschworen, welche aus unserer Sicht schnell ein verfälschtes Bild zeichnen und in der Folge zu ggf. falschen Schlussfolgerungen und politischen Entscheidungen führen können.

Kritisch haben wir in dem Zusammenhang auch die Überlegungen bewertet, die Nutzung von Kellerräumen für Ferienwohnungen grundsätzlich auszuschließen, um den befürchteten Aufwuchs an Ferienwohnungen zu kompensieren. Der zwischenzeitlich gefundene Kompromiss, diese Einschränkung zunächst nicht weiterzuverfolgen, war aus unserer Sicht richtig. Eine unterschiedliche Behandlung von Dauer- und Ferienwohnraum hätte nicht nur innerhalb des Gebietes zu Ungleichgewichten geführt, sondern möglicherweise auch eine problematische Signalwirkung für zukünftige Bebauungsplanverfahren entfaltet.

Auch **Dauerwohnraumaufgaben** müssen hinsichtlich ihrer tatsächlichen Wirksamkeit und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit betrachtet werden. Selbst das Kommunale Liegenschaftsmanagement (KLM) kann bezahlbaren Dauerwohnraum nur mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde realisieren – und dies auf gemeindeeigenen Grundstücken, bei denen Kosten für den Grundstückserwerb entfallen. Die Verantwortung für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums pauschal auf private Eigentümerinnen und Eigentümer zu übertragen, kann deshalb aus unserer Sicht nicht die alleinige Lösung sein (wie auch im Rahmen unseres „Zukunftsforums Wohnen und Tourismus – zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ am 11. November im Saal am Kliff in Wenningstedt im Rahmen der Sylter Unternehmerwoche durch

unterschiedliche Fachleute dargestellt). Hier braucht es differenzierte, realistische und wirtschaftlich tragfähige Modelle.

In zahlreichen Einzelgesprächen, politischen Beratungen und Fraktionssitzungen haben wir deshalb immer wieder unsere Impulse und die Perspektive der Sylter Wirtschaft eingebracht. Dabei geht es uns ausdrücklich um einen konstruktiven Dialog und um gegenseitiges Verständnis. Natürlich vertritt ein Wirtschaftsverband auch wirtschaftliche Interessen. Diese Perspektive darf jedoch nicht isoliert betrachtet werden, denn eine funktionierende Inselwirtschaft ist unmittelbar mit der Lebensqualität und den Handlungsmöglichkeiten der gesamten Insel verbunden.

An den Sylter Unternehmen hängen zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze. Ihre Investitionen sorgen für wirtschaftliche Dynamik und die daraus entstehende Wertschöpfung schafft wiederum kommunale Einnahmen. Diese sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Gemeinden ihre Aufgaben erfüllen und beispielsweise in Dauerwohnraum, Infrastruktur und weitere Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge investieren können. **Wirtschaftliche Stabilität, bezahlbarer Dauerwohnraum und eine zukunftsfähige Inselentwicklung sind deshalb keine Gegensätze, sondern bedingen einander.**

Diese Zusammenhänge wollen wir in den kommenden Monaten noch stärker in die öffentliche Diskussion einbringen. Mit einer intensiveren Öffentlichkeitsarbeit, weiteren Gesprächen mit Politik und Verwaltung sowie der Arbeit unserer Fachgruppe werden wir uns weiterhin für Lösungen einsetzen, die den gewachsenen Bestand berücksichtigen und zugleich eine ausgewogene und langfristig tragfähige Entwicklung unserer Insel ermöglichen.

Ausblick – Es bleibt viel zu tun

Neben den in diesem Jahresbericht dargestellten „gesetzten“ Themen warten in den kommenden Monaten bereits weitere Projekte und Schwerpunkte auf uns.

Noch in diesem Jahr soll erstmals eine hochwertige **Unternehmer-Gala** stattfinden, die unser Veranstaltungsangebot als Ergänzung zur etablierten SU-Party erweitern wird. Die Planungen hierzu laufen bereits – weitere Informationen folgen in Kürze.



Ein besonderes Ereignis wirft zudem seine Schatten voraus: **2027 jährt sich die Eröffnung des Syltdamms zum 100. Mal.** Dieses für Sylt bedeutende Jubiläum soll mit verschiedenen Veranstaltungsformaten über das gesamte Jahr hinweg gebührend gewürdigt werden. Auch der Verein Sylter Unternehmer wird sich aktiv daran beteiligen. Gleichzeitig möchten wir unsere Mitglieder ermuntern, das Jubiläumsjahr mit eigenen Ideen, Aktionen und Veranstaltungsformaten mitzugestalten.

Auch unsere **SU-Lounges** werden fortgesetzt. Mindestens zwei weitere Veranstaltungen befinden sich bereits in Vorbereitung. Geplant sind eine Lounge zum Thema „Bargeldloser Zahlungsverkehr – aktuelle Trends, Entwicklungen und Preismodelle“ sowie eine Veranstaltung rund um die für das Jubiläum des Syltdamms geplanten Aktivitäten. Weitere Themen und Formate sind bereits in der Abstimmung.

Daneben ist es uns ein Anliegen, Sie als SU-Mitglied aktiv in die Vorstands- und Vereinsarbeit einzubeziehen. Am 16. November möchten wir daher eine „Offene Vorstandssitzung“ anbieten, an der interessierte Mitglieder gerne teilnehmen können. Ob Sie eigene Themen einbringen oder einfach mal bei einer Vorstandssitzung „über die Schulter“ schauen möchten – Sie sind herzlich eingeladen. Infos zum Ort etc. werden wir zeitnah veröffentlichen.

Und auch zum Jahresende soll das persönliche Miteinander nicht zu kurz kommen: Ein erneutes weihnachtliches **Get-together für unsere Mitglieder** befindet sich ebenfalls in der Vorplanung u.v.m.

Es bleibt also spannend – und arbeitsreich. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Mitgliedern die kommenden Projekte anzugehen, neue Impulse zu setzen und die Interessen der Sylter Wirtschaft weiterhin engagiert zu vertreten.

